

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Plagegeister

Molière

Oldenburg, 1855

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: SPR XV 3 366

Zweite Scene.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-867142](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-867142)

Craft.

Schweigst Du nicht endlich stille?
Wirst Du denn nimmermehr von Deiner Unart lassen,
Daß Du als Diener mir stets lästig wirst nicht fassen?

Zweite Scene.

Caritides, Craft.

Caritides.

Zur Unzeit komm ich wohl, mein Herr, heut jetzt zu Ihnen,
Am Morgen, frühe, hätt' es passender geschienen,
Doch weiß ich wahrlich nicht, wie dieses anzufangen,
Wenn Sie nicht schlafen, sind Sie meistens ausgegangen,
Wie Ihre Diener es zum wenigsten behaupten;
So dacht' ich, daß Sie dies mir Abends wohl erlaubten.
Es war mein Glück, daß ich jetzt rechte Zeit gewählt,
Denn zwei Minuten noch, so hatt' ich Sie verfehlt.

Craft.

Mein Herr, was wünschen Sie? und was ist Ihr Begehrt?

Caritides.

Nur meine Schuldigkeit, mein Herr, zieht mich hieher,
Ich komme — ach, verzeih'n Sie mir mein kühnes Wagen —

Craft.

Nur ohne Compliment, was haben Sie zu sagen?

Caritides.

Der Rang und der Verstand, die Großmuth, die Sie ziert,
Ein Jeder rühmt sie ja —

Craft.

Ja, oft wird sie citirt.

Nur weiter, weiter, Herr!

Caritides.

Man fühlt sich sehr genirt,
Wenn man sich selber so dem Andern präsentirt.
Bei Großen ist man doch viel besser eingeführt,
Wenn etwas Ansehn hat, wer uns introducirt,
Und wenn er im Gespräch gewicht'ge Rede führt,
Die unser klein Verdienst recht warm recommandirt.
So wär' es wahrlich mehr, mein Herr, nach meinem Sinn,
Erwähnten Andre hier, wer eigentlich ich bin.

Craft.

Ich seh es wohl, mein Herr, was Sie zu sein verstehn,
Denn dieser Eingang läßt es deutlich schon mich sehn.

Caritides.

Ich bin Gelehrter, ja, der hoch Sie schätzen muß,
 Kein solcher, dessen Nam' in nichts besteht als us,
 Denn nichts ist so gemein, als die latein'sche Endung,
 Viel besser nimmt sich aus der Griechen feine Wendung;
 Um einen Namen, der die Endung hat in es,
 Zu haben, nenn ich mich jetzt Herr Caritides.

Craft.

Caritides, sehr wohl. Was haben Sie zu sagen?

Caritides.

Mein Herr, hier die Supplik wünsch' ich jetzt vorzutragen;
 Beschwören wollt' ich Sie, da Sie am Hofe leben,
 Dem König solche bald für mich zu übergeben.

Craft.

Mein Herr, das können Sie fürwahr ja selber thun.

Caritides.

Dies zu erlauben will der König zwar geruhn;
 Doch grade weil er sich so äußerst gnädig zeigt,
 Sind ihm Suppliken oft, so schlechte, überreicht,
 Daß gute man nicht ließt; drum ist mein ganzes Hoffen,
 Daß unser Fürst sie nimmt, eh' Leute eingetroffen.

Craft.

Run gut, so gehn Sie selbst und wählen Sie die Zeit.

Caritides.

Mit den huissiers, mein Herr, liegt man ja stets im Streit;
 Sie sehen unser eins ja nur wie Buben an,
 Daß bis zum Garden-Saal ich stets nur dringen kann;
 So ganz infam, so grob ward ich da oft tractirt,
 Daß ich mich wahrlich längst vom Hofe retirirt,
 Säh' ich in meinem Geist die Hoffnung nicht entstehn,
 Sie würden wohl für mich beim König mein Mäcen.
 Denn Ihr Credit ist groß, ich seh darin ein Zeichen —

Craft.

So geben Sie nur her, ich will es überreichen.

Caritides.

Hier ist's. Doch müssen Sie den Inhalt jetzt erst hören.

Craft.

Nein — —

Caritides.

Kennen sollen Sie's, drum muß ich Sie beschwören.

Supplik an den König.

„Sire!

Ihr allerunterthänigster, treu-gehorsamster, sehr getreuer und hochgelehrter Unterthan und Diener Caritides, Französischer Nation, Griechischer Profession, der da die großen und beträchtlichen Mißbräuche bemerkt hat, welche bei den Inscriptionen der Schilder an Häusern, Boutiken, Schenken, Ballhäusern und andern Plätzen Ihrer guten Stadt Paris vorkommen, indem gewisse Ignoranten, Verfertiger jener erwähnten Inscriptionen, durch eine barbarische, heillose und verächtliche Orthographie allen Sinn und Verstand umwerfen und verdrehen, ohne Rücksicht auf Etymologie, Analogie, Energie und Allegorie, zum großen Skandal der Republik der schönen Wissenschaften und der Französischen Nation, welche sich durch oberwähnte Mißbräuche und groben Fehler bei den Fremden in Mißcredit setzt und entehrt, vorzugsweise bei den Deutschen, die genannte Inscriptionen besonders wißbegierig anschauen und lesen — — —

Crafft.

Sehr lang ist die Supplik, wird nicht den Zweck erreichen.

Caritides.

Mein Herr, kein einzig Wort läßt sich darin doch streichen.

(Fährt fort)

„bittet Eure Majestät allerunterthänigst, zum Wohle des Staats und zum Ruhme Ihrer Herrschaft eine Charge zu creiren, eines Controleurs, Intendanten, Correctors, Revisors, General-Restaurators der erwähnten Inscriptionen, und damit den Supplikanten zu begnadigen, sowohl in Anbetracht seiner seltenen und eminenten Gelehrsamkeit, als auch wegen der großen und ausgezeichneten Dienste, welche er dem Staat und Ew. Majestät dadurch geleistet hat, daß er Ew. Majestät Anagramm gedichtet, und zwar Französisch, Italienisch, Griechisch, Hebräisch, Syrisch, Chaldäisch — —

Craft.

(Ihn unterbrechend.)

Schon gut. Nun geben Sie, und gehn Sie jetzt nur fort. Der König soll es sehn, denn dafür bürgt mein Wort.

Caritides.

Genügend wird es sein, wenn mein Gesuch man zeigt;
Denn sieht der König es, ist auch mein Zweck erreicht.
Gerecht ist er und groß, und das in allen Dingen,
Sein Wille ist gewiß, es soll mein Wunsch gelingen.
Für Ihren Ruhm will ich jetzt größte Sorge tragen,
Drum muß ich Sie, mein Herr, nach Ihrem Namen fragen;

Denn ein Acrostichon an jedes Verses Enden
Und in der Mitte auch, will ich darauf vollenden.

Grast.

Die Namen schreib' ich auf; Sie haben morgen sie.

(Allein.)

So ein Gelehrter ist so dumm doch wie ein Vieh!
Zu jeder andern Zeit hätt' ich ihn ausgelacht.

Dritte Scene.

Drmin, Grast.

Drmin.

Obwohl ein groß Geschäft mich jetzt hieher gebracht,
So konnt' ich, eh' er ging, zu reden nicht beginnen.

Grast.

Sehr wohl; doch eilen Sie, denn ich muß auch von hinnen.

Drmin.

Mir scheint, daß dieser Mann, der eben fortgegangen
Sie sehr belästigt hat, was immer sein Verlangen.